

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 69 (1943)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Von allerhand Bränden  
**Autor:** F.H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-480339>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 23.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Wer ist es?

Dumm ist es, falsch und faul,  
Hat weder Fuss noch Hand,  
Doch rasts in Stadt und Land  
Von Maul zu Maul

Das Ladengerücht!

## Seelengröße . . .

Kinder haben oft einen erstaunlich ausgeprägten Gerechtigkeitsinn. Ihn zu verletzen, wird sich jeder gewissenhafte Erzieher hüten.

Hie und da kann es einem aber im ersten Aerger doch geschehen, daß man ungerecht strafft.

So diktierte ich Walter, einem Spitzbuben in der sechsten Klasse, letztthin einmal eine Strafe, ohne den Fall genauer zu untersuchen. Andern Tags «saf» er sie ab, ohne zu murren.

Als ich nun aber nach Schulschlufß an seinem Platze vorüber ging, be-

merkte ich auf der Bank ein paar mit Tinte hingekritzelte Worte. Zuerst ärgerte ich mich über diese neue Lümmelei. Als ich sie gelesen hatte, war ich froh, daß ich allein im Schulzimmer war. Ich fühlte, wie mir das Blut in den Kopf stieg. Aber nicht aus Aerger — aus Scham. Da stand ganz deutlich geschrieben: «Habe recht und leide.»

Sollte ich mich nun demütigen und das Bürschlein um Entschuldigung bitten? Ich wagte es nicht. Aber ich ließ dieses Zeugnis von Seelengröße stehen und schaute Walter am andern Tage nur fragend an. Wir verstanden uns ohne Worte . . .

A. R.

## Von allerhand Bränden

Der Vater erzählt seinen Buben aus der Dienstzeit in der Feuerwehr, wo man bekanntlich auch viel Durst bekommt. Darauf der stauende Jüngste, ahnungslos: «Ja, Papi, händ ihr denn au emol en richtige Brand g'löscht?»

F. H.

„Einer der „DYNASTIE MICHEL“  
kocht in seinem  
Zunftaus  
**Zimmerleuten**  
„Temple des Gourmets“  
ZÜRICH  
Limmatquai 40 Tel. 24236

J. Combe  
Zürich

**LE DEZALEY**  
Cave Vaudoise  
Heimstätte  
Waadtl. Weine und  
Küchenspezialitäten

Unter den Bogen, Römergasse, b. Großmünster

**COURVOISIER**  
COGNAC  
THE BRANDY OF NAPOLEON

Generaldepôt für die Schweiz:  
Jean Haecky Import A.-G., Basel